

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2139.2

IG Traglufthalle Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug (IGTTZ): Anschaffung einer Thermo-Traglufthalle; Investitionsbeitrag

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 14. Juni 2011

Das Wichtigste im Überblick

Mit GGR-Vorlage Nr. 2139 vom 15. März 2011 hat der Stadtrat für die Sanierung der Tennisanlage der beiden örtlichen Tennisvereine (Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug) einen Investitionsbeitrag von CHF 2'000'000.-- beantragt. In diesem Betrag war ein Beitrag von CHF 300'000.-- für die Anschaffung einer Tennistraglufthalle enthalten. Mit der Traglufthalle soll den Junioren und Juniorinnen der beiden Clubs auch im Winter ein Training ermöglicht werden.

An seiner Sitzung vom 10. Mai 2011 hat der Grosse Gemeinderat – auf Antrag des Stadtrates – einen Beitrag von CHF 1'700'000.-- für die Sanierungsvorhaben der beiden Tennisclubs bewilligt, nicht jedoch den Beitrag von CHF 300'000.-- für die Traglufthalle. Die Prüfung des Baugesuchs hatte nämlich ergeben, dass das eingereichte Projekt die Anforderungen an den Wärmeschutz gemäss Verordnung zum Energiegesetz des Kantons Zug nicht erfüllte.

In der Zwischenzeit hat die Interessengemeinschaft Traglufthalle Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug (IGTTZ) ein bewilligungsfähiges Baugesuch eingereicht, welches den energetischen Anforderungen genügt. Die Baubewilligung wurde am 14. Juni 2011 erteilt. Die Traglufthalle wird mit einer 2+2-schichtigen Membran mit einem U-Wert von etwa 1.1 W/m²K ausgerüstet. Für die Beheizung und Belüftung wird ein CO₂-neutrales Gas der WWZ verwendet. Es ist geplant, die Traglufthalle am Riedmattweg auf der Anlage des Tennisclubs Allmend zu errichten, weil im Gelände bereits ein Gasanschluss vorhanden ist. Die Kosten für die Anschaffung, Errichtung sowie Lagerung der Thermo-Traglufthalle betragen CHF 530'000.--.

Wir beantragen Ihnen im Sinne der Jungendsportförderung dem Gesuch der IGTTZ zu entsprechen und einen Investitionsbeitrag von CHF 530'000.-- für die Anschaffung einer Traglufthalle zu bewilligen.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit eine Vorlage zur Bewilligung eines Investitionsbeitrags zur Anschaffung einer Traglufthalle für die IGTTZ im Gebiet Chollermüli. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt.

1. Ausgangslage
2. Eigenschaften der Thermo-Traglufthalle
3. Kosten Thermo-Traglufthalle
4. Betriebsmodell der IGTTZ für die Thermo-Traglufthalle
5. Investitionsbeitrag
6. Antrag

1. Ausgangslage

Die zwei Stadtzuger Tennisvereine, der Tennisclub Allmend (TCA) und der Tennisclub Zug (TCZ), betreiben und unterhalten je eine eigene Tennisanlage. Im Gebiet Chollermüli befindet sich die Anlage des Tennisclubs Allmend, im Göbli-Quartier diejenige des Tennisclubs Zug. Die Tennisplätze sind je nach Witterung während der Sommersaison (Mitte April bis Oktober) für den Spielbetrieb freigegeben. In den Wintermonaten ist insbesondere für die Jugendlichen nur ein reduzierter Trainingsbetrieb möglich. Die Trainings finden in den städtischen Turnhallen oder in den umliegenden Tennishallen statt. Der Trainingsbetrieb in den Turnhallen ist für jüngere (bis ca. 8 Jahre), nicht jedoch für ältere und fortgeschrittene Tennisspieler geeignet. In den umliegenden Tennishallen (Cham, Hünenberg, Menzingen, Unterägeri) können in den Wintermonaten zu den für Jugendliche geeigneten Zeiten kaum oder nur zu sehr hohen Kosten Plätze gemietet werden. Aufgrund dieser Problematik haben die beiden Stadtzuger Tennisvereine TCA und TCZ die Interessengemeinschaft Traglufthalle Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug (IGTTZ) gegründet mit dem Zweck, durch den gemeinsamen Betrieb einer Thermo-Traglufthalle in den Wintermonaten das Tennisspielen mit Vorrang für die Jugend zu fördern.

Aufgrund der Debatte an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 10. Mai 2011 wurde auch der Bau einer festen, ganzjährig betriebenen Tennishalle in der Stadt Zug geprüft. Im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Ökihofs im Göbli wäre der Bau einer festen Halle auch beim Tennisclub Zug möglich. Dieser aus raumplanerischer Sicht durchaus sinnvolle Standort stellt jedoch aufgrund des Zeithorizonts und aus ökonomischen Gründen keine gangbare Alternative dar. Die Planung und der Bau im Göbli beanspruchen noch eine längere Zeit. Die Zusatzkosten lassen sich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Insbesondere wäre zu prüfen, ob eine solche Tennishalle für die IGTTZ finanziell überhaupt tragbar ist.

2. Eigenschaften der Thermo-Traglufthalle

Die Interessengemeinschaft Traglufthalle Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug (IGTTZ) hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Baubewilligungen der Stadt Zug eine Lösung für eine bewilligungsfähige Thermo-Traglufthalle erarbeitet. Die Bewilligung wurde am 14. Juni 2011 erteilt (Beilage 8).

Bei der geheizten Thermo-Traglufthalle handelt es sich um eine saisonal betriebene Baute, die nicht unter die geltende kantonale und eidgenössische Energiegesetzgebung fällt (Beilage 6). Sie wird mit einer 2+2-schichtigen Membran mit einem U-Wert von etwa 1.1 W/m²K ausgerüstet. Für die Beheizung und Belüftung wird ein CO₂-neutrales Gas der WWZ verwendet. Es ist geplant, die Thermo-Traglufthalle am Riedmattweg auf der Anlage des Tennisclubs Allmend zu errichten, weil im Gelände bereits ein Gasanschluss vorhanden ist. Für die Aufbewahrung im Sommer ist der Bau eines Lagergebäudes vorgesehen. Laut Hersteller HP Gasser AG beträgt die Lebenserwartung einer Thermo-Traglufthalle 20 bis 25 Jahre. Weitere Eigenschaften der Thermo-Traglufthalle sind aus dem beiliegenden Energiekonzept zu entnehmen (Beilage 5).

3. Kosten Thermo-Traglufthalle

Die IGTTZ hat in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Albi Nussbaumer die Kosten für die Anschaffung, Errichtung sowie Lagerung der Thermo-Traglufthalle wie folgt ermittelt (Beilage 4):

Traglufthalle (Offerte HP Gasser AG, Beilage 3)	CHF	367'000.--
Grabarbeiten Gasleitung/Gasanschluss/Messung	CHF	15'000.--
Bewilligungsgebühren/Aussteckung usw.	CHF	2'000.--
Lagergebäude	CHF	25'000.--
Streifenfundament/Perimeterdämmung Halle inkl. Grabarbeiten und Entwässerungsrinnen	CHF	65'000.--
Instandstellung Platz	CHF	10'000.--
Anpassung Elektro/Wasser/Zaun im Bereich Türe Notausgang	CHF	10'000.--
Nebenkosten/Plangrundlagen	CHF	1'000.--
Honorare	CHF	15'000.--
Reserve etwa 4%	CHF	20'000.--
Total	CHF	530'000.--

4. Betriebsmodell der IG Tennis für die Thermo-Traglufthalle

Eigentümerin der Thermo-Traglufthalle ist die IGTTZ, welche auch für den Betrieb und Unterhalt verantwortlich ist. Für allfällige Sach- oder Personenschäden haften beide Tennisclubs solidarisch zu gleichen Teilen. Die Stadt Zug ist von jeglicher Haftung ausgeschlossen (vgl. dazu auch die Statuten der IGTTZ; GGR-Vorlage 2139, Beilage 5).

Die Aufwendungen für den Betrieb, Unterhalt sowie Abschreibungen und Rückstellungen werden durch die Einnahmen aus der Vermietung der Traglufthalle (Platzmieten) finanziert. Wie das Kosten-/Ertragsmodell der IGTTZ (Beilage 7) aufzeigt, ist mit einer Investition von CHF 530'000.-- ein ökonomisch vertretbarer Betrieb über die nächsten 10 bis 15 Jahren möglich. Mit einer minimalen Auslastung von 70% und einer Preisbildung im unteren Segment (CHF 30.-- pro Stunde) können die Betriebs- sowie Unterhaltskosten gedeckt werden. Die Thermo-Traglufthalle ist innerhalb von 10 Jahren zu amortisieren. Die IGTTZ rechnet für den Winterbetrieb mit Heizkosten von CHF 14'000.-- bei einem Gasverbrauch von 157'500 kWh (15'000 m³).

5. Investitionsbeitrag

Die IGTTZ ersucht die Stadt Zug um eine finanzielle Unterstützung für die geplante Anschaffung der Thermo-Traglufthalle. Beide Tennisvereine leisten wertvolle Dienste für die Stadt Zug, insbesondere im Bereich der Jugendsportförderung. Zudem erfüllen sie nebst dem sportlichen auch einen gesellschaftlichen Zweck. Weiter ist zu berücksichtigen, dass den Stadtzuger Sportvereinen die Infrastrukturen für die Ausübung der Sportart grundsätzlich kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Im Sinne der Förderung des Jugendtennis soll daher die Thermo-Traglufthalle durch die Stadt Zug finanziert werden. Für viele Jugendliche würde damit eine sehr sinnvolle und bereichernde Freizeitbetätigung geboten werden.

Sofern für die beiden Tennisclubs - z.B. im Göbli - eine feste Tennishalle realisiert werden kann und falls dadurch für die Traglufthalle auf den Anlagen des TC Allmend kein Bedarf mehr bestehen sollte, geht ein allfälliger Erlös aus dem Verkauf der Traglufthalle an die Stadt. Die Stadt wird bei der Ausrichtung des Investitionsbeitrags an die IGTTZ eine entsprechend Auflage formulieren.

6. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten, und
- für die IGTTZ zur Anschaffung einer Thermo-Traglufthalle einen Investitionsbeitrag von insgesamt CHF 530'000.-- zu bewilligen.

Zug, 14. Juni 2011

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

1. Beschlussentwurf
2. Tennisclub Allmend: Situation mit Traglufthalle
3. Offerte Thermo-Traglufthalle HP Gasser AG
4. Kostenschätzung Thermo-Traglufthalle
5. Energiekonzept
6. Konferenz Kantonaler Energiefachstellen: Empfehlung EN-8 – Beheizte Traglufthalle
7. Kosten- und Ertragsmodell IGTTZ
8. Baubewilligung vom 14. Juni 2011

Die Vorlage wurde vom Finanzdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Thomas Felber, Leiter Sport, Tel. 041 728 20 41.

Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr. betreffend Interessengemeinschaft Traglufthalle Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug (IGTTZ), Anschaffung einer Thermo-Traglufthalle; Investitionsbeitrag

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2139 und Nr. 2139.2 vom 14. Juni 2011:

1. Der Interessengemeinschaft Traglufthalle Tennisclub Allmend und Tennisclub Zug (IGTTZ) wird für die Anschaffung einer Thermo-Traglufthalle ein Investitionsbeitrag von insgesamt CHF 530'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto 56500, Objekt-Nr. 920.1, IGTTZ: Thermo-Traglufthalle, bewilligt.
2. Die Investition von CHF 530'000.-- wird mit jährlich 10% abgeschrieben (§ 14 Abs. 3 Bst. c Finanzhaushaltgesetz).
3. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
4. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

Jürg Messmer, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber